



# Sicher und schnell unterwegs in Frankfurt

Die Verlängerung der Stadtbahnlinie U5 verbindet das Europaviertel mit der Frankfurter Innenstadt.

 **VGF** Alle fahren mit.



Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,  
liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Frankfurts größter neuer Stadtteil, das Europaviertel, wächst und gedeiht. Die Menschen, die hier wohnen und arbeiten, haben schnell städtisches Leben in dieses zentral gelegene Quartier gebracht. Sie locken Kunden an und laden Gäste ein. In weitläufigen Parkanlagen, in Geschäften, Cafés und Restaurants sowie auf den Straßen herrscht schon buntes Treiben. Die verkehrstechnische Anbindung durch die Verlängerung der Stadtbahn-Linie U5 – die Hauptbauarbeiten beginnen im Jahr 2016 – wird dazu beitragen, dass das Europaviertel rasch zu Frankfurt gehört. Und natürlich, dass es schnell erreichbar ist.

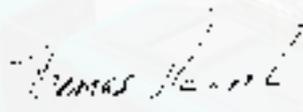
VGF und Stadt Frankfurt investieren deshalb in eine ca. 2,7 Kilometer lange neue Stadtbahn-Linie mit vier Stationen. Sie folgt der 60 Meter breiten Europa-Allee mit den Stationen „Güterplatz“, „Emser Brücke“, „Europagarten“ und „Wohnpark“, die neue Wohnviertel und Bürogebäude an die Frankfurter City anbinden. Bis es so weit ist, werden umfangreiche Bauarbeiten von den Menschen, die im Europaviertel wohnen und arbeiten, Geduld und Verständnis fordern. Dessen sind wir uns bewusst. Wir wissen auch, wie kräftezehrend eine Großbaustelle vor der eigenen Laden- oder Haustür sein kann. Deshalb sind wir frühzeitig in den Dialog mit den Menschen getreten, haben Vorschläge angehört und die Öffentlichkeit über den jeweiligen Stand des Projekts informiert. Das hat sich bewährt; wir werden Anwohner und Bürger über die komplette Bauphase bis zur Jungfernfahrt, voraussichtlich im Jahr 2022, gut und lückenlos informieren und mit ihnen im Gespräch bleiben.

Die Stadt Frankfurt hat 2015 die VGF beauftragt, das Projekt „Verlängerung der U5“ als Bauherrin zu realisieren. Gemeinsam haben wir die Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft mbH (SBEV) gegründet. Unser Vorbild waren vergleichbare Großprojekte in deutschen Großstädten, bei denen sich eigenständige Projektbaugesellschaften bewährt haben. Der große Vorteil: Die SBEV ist als schlagkräftige, kleine Einheit konzipiert, die sich voll und ganz auf dieses eine große Vorhaben konzentriert. Wir sind davon überzeugt, dass dies beste Voraussetzungen für eine sachverständige und effiziente Projektrealisierung sind.

Wir wünschen allen Projektbeteiligten viel Erfolg. Die Menschen, die durch die Bauarbeiten gestört werden, bitten wir um Verständnis und geben das Versprechen, stets so umsichtig wie möglich zu handeln.



Michael Budig  
Geschäftsführer  
der VGF



Thomas Raasch  
Geschäftsführer  
der VGF



Thomas Wissgott  
Geschäftsführer und  
Arbeitsdirektor der VGF

# Streckenverlauf

Die Linie U5 wird über die bisherige Endstation „Hauptbahnhof“ hinaus in das neue Frankfurter Quartier Europaviertel um ca. 2,7 Kilometer verlängert. Die Station „Güterplatz“ liegt unterirdisch. Nach dem Güterplatz gelangt die Strecke über eine Rampe an die Oberfläche und wird in der Mitte der Europa-Allee auf einem Rasengleis Richtung Westen geführt. Der Europagarten wird von einem Gemeinschaftstunnel für Bahn und Autos unterquert – damit ist für den Erhalt einer weitläufigen Grünfläche gesorgt. Die Stationen „Emser Brücke“, „Europagarten“ und „Wohnpark“ werden oberirdisch errichtet.

Wohnpark

Europagarten

Aufsicht

Querschnitt

- Zwei seitliche Bahnsteige, 78 Meter Länge, 80 Zentimeter Höhe
- Barrierefreier Zugang an den Stirnseiten der Bahnsteige
- In den Bahnsteig eingeschobene Rampen
- Treppenanlagen parallel zu den Rampen, um Umwege für die Fahrgäste zu minimieren

- Zwei seitliche Bahnsteige, 78 Meter Länge, 80 Zentimeter Höhe
- Barrierefreier Zugang über Rampen an den Stirnseiten der Bahnsteige
- Treppen am rückwärtigen Teil der Bahnsteige zur Integration in den Boulevard

Emser Brücke

Güterplatz

Platz der Republik

Geobasisdaten © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2015  
Liz.-Nr. 623-3615



Bestandsstrecke →

- Zwei seitliche Bahnsteige, 78 Meter Länge, 80 Zentimeter Höhe
- Lage: teilweise unterhalb der Emser Brücke
- Barrierefreier Zugang über Rampen an den Stirnseiten der Bahnsteige sowie geradlinige Querungen jeweils an beiden Bahnsteigköpfen
- Barrierefreie Querungen der Stadtbahnstrecke für Fußgänger und Radfahrer



- Mittelbahnsteig 105 Meter lang
- 1x feste Treppe
- 2x Fahrtreppen
- 2x Auf- und Abgänge: westlich (Frankenallee) und östlich (Eingang „Skyline Plaza“ und Hafestraße)
- Barrierefreier Zugang



## Mit der U5 ins Europaviertel

Bauherrin VGF sorgt mit der SBEV im Auftrag der Stadt Frankfurt für die verkehrstechnische Erschließung des Europaviertels. Beste Aussichten für modernes, citynahes Leben und Arbeiten im jüngsten Quartier Frankfurts.

Frankfurt am Main wächst und entfaltet sich. Unsere Stadt bietet immer mehr Menschen und Unternehmen Raum zum Leben und Arbeiten, immer neue Chancen für die Zukunft. Die Entwicklung des jungen Europaviertels, in dem 3.800 Wohnungen und Raum für etwa 30.000 Arbeitsplätze entstanden sind, ist eine willkommene Gelegenheit, städtebaulich Akzente zu setzen und dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Hier gibt es familienfreundliche, „grüne“ Wohnkonzepte. Es gibt öffentliche

Parkanlagen, die im Sommer, wenn sich die Stadt aufheizt, ein gutes Klima fördern. Die Voraussetzungen dafür, dass sich hier rasch urbanes Flair entwickelt, sind bestens – das weiß jeder, der das Viertel schon besucht hat.

Das neue Stadtviertel schafft Raum für Freizeit, Arbeit und Leben in unserer Stadt. Wichtig für die Zukunft des Europaviertels, das mit bestens ausgebauten Fuß- und Fahrradwegen städtische Mobilität in ihrer ganzen Vielfalt möglich macht,

ist auch die optimale Integration in unser ÖPNV-Netz. Die zentrale Lage zwischen Hauptbahnhof und Messe Frankfurt begünstigt eine rasche Anbindung. Das Europaviertel erfüllt also alle Voraussetzungen, um schnell an Frankfurts Innenstadt angeschlossen zu werden.

Die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist für die Stadt Frankfurt ein herausforderndes Projekt. Aus Kostengründen wurden in der Planungsphase Kompromisse ausgehandelt und Lösun-



*„Bei dem Projekt handelt es sich um die größte innerstädtische Investition, die derzeit im Verkehrsbereich realisiert wird. Gut angelegtes Geld, davon sind wir überzeugt.“*

*Das neue Viertel wird verkehrstechnisch erschlossen und Frankfurt wird seinem Ruf als Stadt der kurzen Wege einmal mehr gerecht. Denn diese kurzen Wege, die moderne öffentliche Mobilität ermöglichen, machen unsere Stadt für Bürger und Unternehmen attraktiv. Die Stadtbahnverlängerung ist eine Investition in den Standort Frankfurt, die sich auszahlen und eine Bereicherung für Einwohner und Unternehmen sein wird.“*

**Uwe Becker, VGF-Aufsichtsratsvorsitzender**



gen erarbeitet, mit denen man im Europaviertel gut leben kann. 2022 soll die U5 über den Hauptbahnhof hierhin führen.

Die Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft mbH (SBEV),

eine von VGF und Stadt Frankfurt am Main für dieses Projekt gegründete Gesellschaft, steht mit einem etwa 20-köpfigen Team aus Einkäufern, Ingenieuren und Kaufleuten als schlagkräftige kleine Einheit für eine effiziente Projekt-

realisierung. Der große Vorteil: Die SBEV konzentriert sich voll auf dieses Vorhaben, alle Verantwortlichen sind bestens vernetzt und bringen die erforderliche Expertise und Erfahrung mit.

## Urbanes Leben

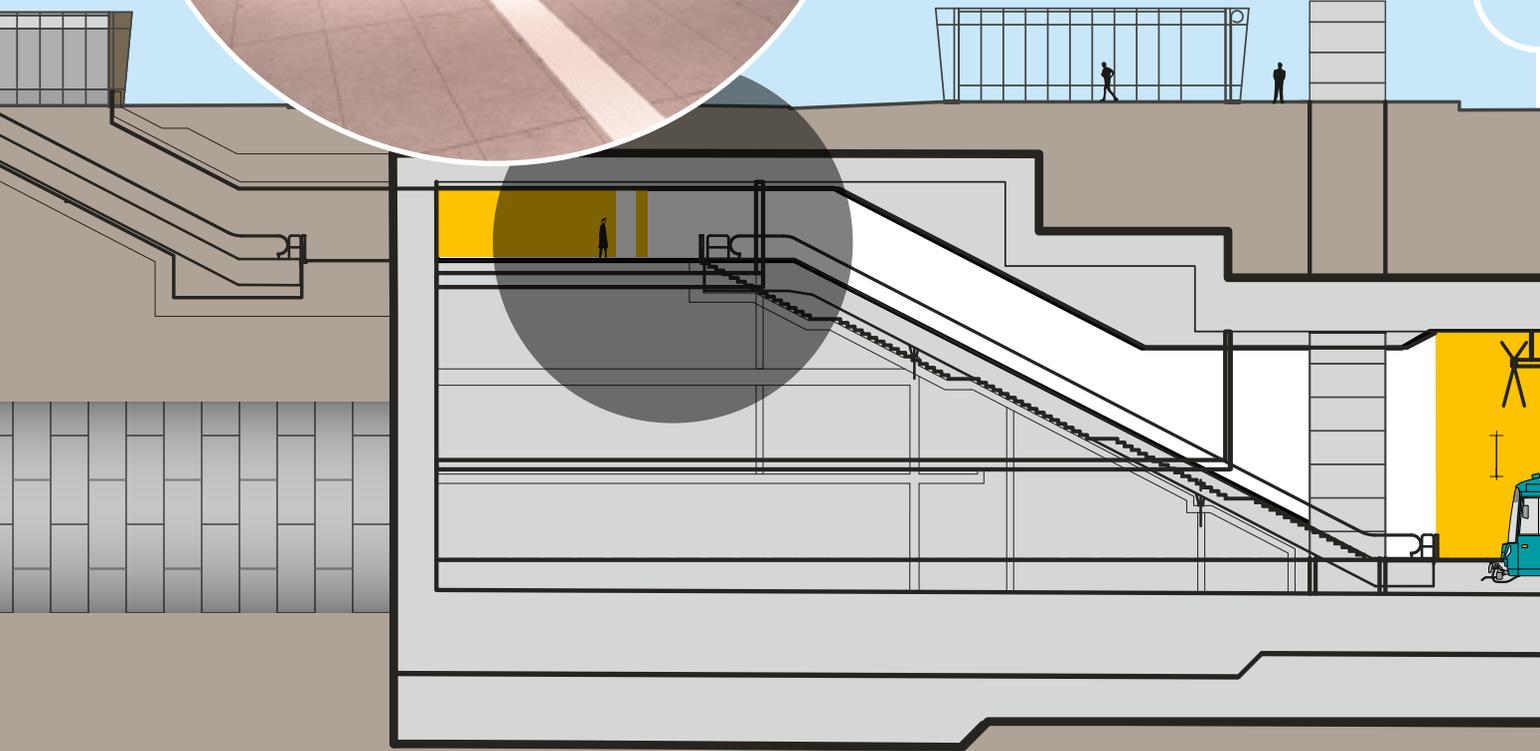
Das Europaviertel ist ein neues Quartier mitten in Frankfurt. Gerade diese zentrale Lage ist bei einem neuen Stadtteil etwas ganz Besonderes. Die Möglichkeit, citynah 145 Hektar städtebaulich zu gestalten, gibt es nur selten. Eine große Chance für Frankfurt. Und eine große Herausforderung für alle, die am größten „Konversionsprojekt“ Europas mitarbeiten.







Moderne Ästhetik: „Weniger ist mehr“ – das ist der Leitgedanke des Gestaltungskonzepts. Wenige, hochwertige Materialien, zurückhaltende Farbgebung und minimale Einbauten für Ausstattung und Technik betonen den großzügigen Raumeindruck der Station.

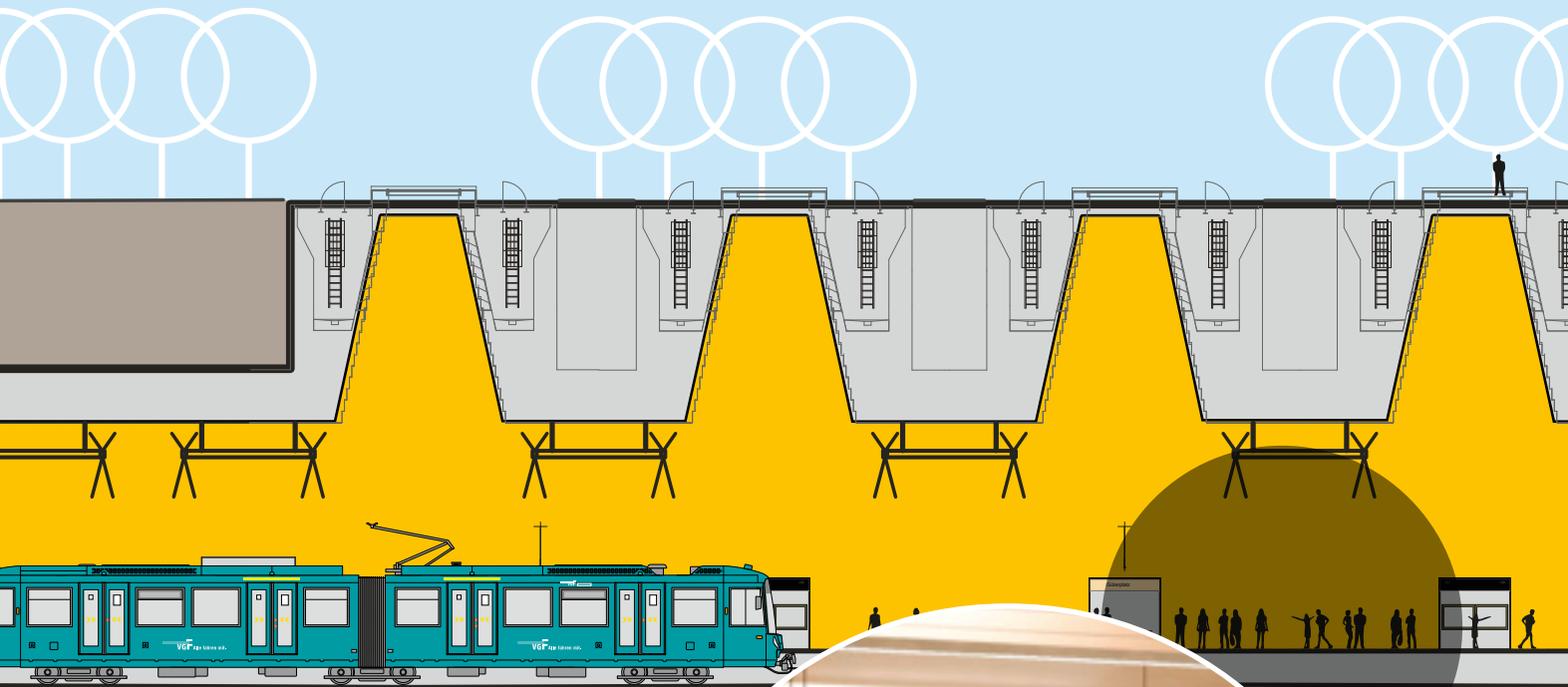


Grafik: Planungsstand Dezember 2015

Geballte Hightech: An der westlichen Seite der Station sind in einem fünfgeschossigen Bereich technische Anlagen für den Bahnbetrieb und die Versorgung der Station untergebracht.

# Station „Güterplatz“

Der „Central Güter-Bahnhof“, seit 1888 Frankfurts Güterhauptumschlagplatz und Rangierbahnhof, wurde 1996 nach mehr als 100 Jahren Betrieb stillgelegt. Der Containerverkehr hatte sich immer weiter von der Schiene auf die Straße verlagert. Durch die Stilllegung wurde Raum geschaffen für das Europaviertel – und für die moderne Stadtbahnstation „Güterplatz“.

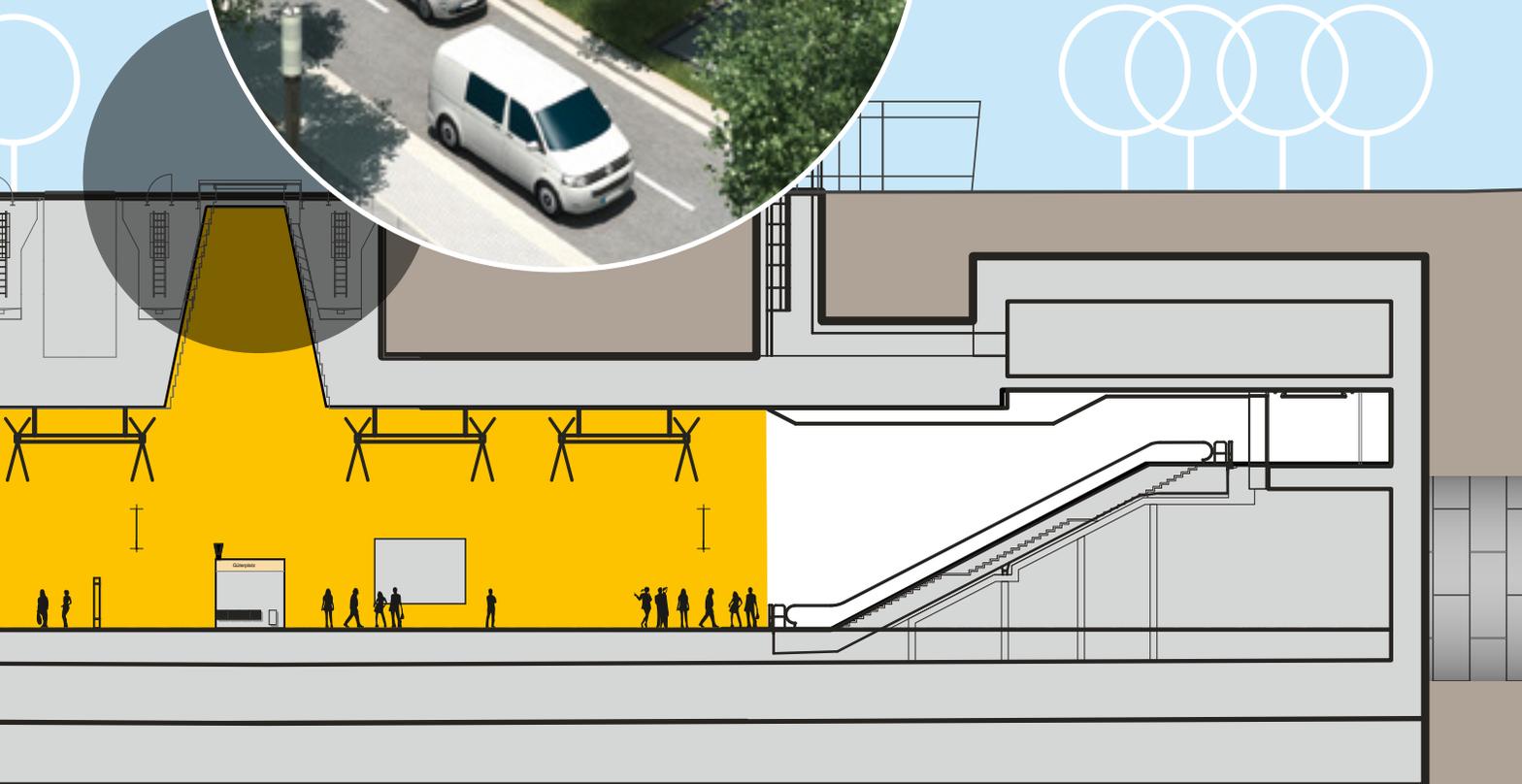


Gut durchdacht: Ein stufenloser Ein- und Ausstieg sowie ein Boden mit integriertem taktilem Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung sorgen an den Bahnsteigkanten für maximale Sicherheit.

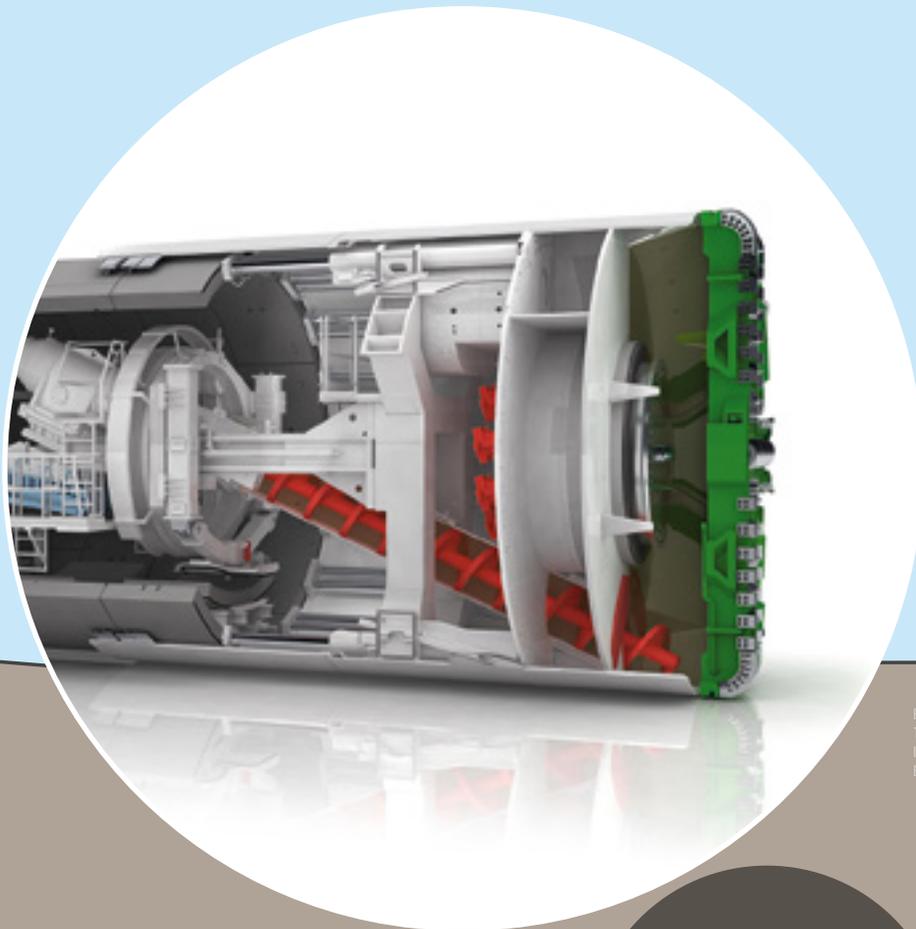




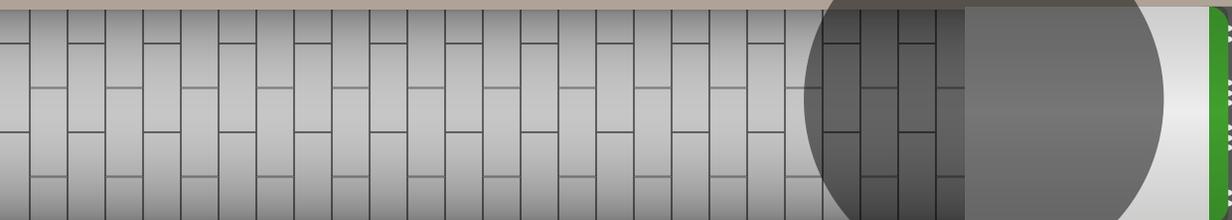
Beeindruckende Architektur: Über dem Bahnsteig wölbt sich in 9 Metern Höhe eine Decke mit integrierter Beleuchtung. Fünf große kegelförmige Öffnungen reichen bis zur Oberfläche und lassen Tageslicht eindringen.



Die barrierefreien Bahnsteige der Station „Güterplatz“ liegen 20 Meter unter der Oberfläche. Sie sind über Auf- und Abgänge in der Frankenallee sowie auf dem Vorplatz des Einkaufszentrums „Skyline Plaza“ zu erreichen.



Beispielhafte Darstellung einer Tunnelvortriebsmaschine.  
In Grün: der Bohrkopf.  
Bildrechte: Herrenknecht AG



## Tunnelvortriebsmaschine

Hohe Ingenieurskunst und schweres Gerät: Die Tunnelvortriebsmaschine wird voraussichtlich im Jahr 2017 ihre Fahrt durch den Frankfurter Untergrund starten. Der Koloss könnte 700 Tonnen wiegen und ca. 74 Meter lang sein. Die Arbeiten erfolgen in drei

Schichten, an sieben Tagen in der Woche. Ein Team aus mehreren Bauarbeitern bedient die Tunnelbohrmaschine, befördert die Erde ins Freie und installiert die sogenannten Tübbings, die die kreisförmige Betonröhre bilden, durch die später die Bahn fährt.

Aus fünf Elementen und einem „Schlussstein“ setzt sich so ein ringförmiger Tübbing zusammen. Jedes dieser Betonelemente wiegt rund 4,5 Tonnen, ca. 7.500 solcher Tübbings werden insgesamt verbaut.





*„Frankfurt gewinnt in den letzten Jahren als dynamisches Dienstleistungszentrum, moderner Wirtschaftsstandort, globaler Messe- und Handelsplatz immer weiter an Profil. Dazu tragen auch unsere Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur bei, deren hervorragende Qualität ein wesentlicher Standortfaktor ist. Zur Erschließung des Europaviertels durch unsere Stadtbahnen gibt es im Sinne einer modernen städtischen Mobilität keine zukunftsfähige Alternative.“*

**Stefan Majer,  
Stadtrat**

*„Als Ortsvorsteherin der Viertel Innenstadt, Altstadt, Bahnhofsviertel, Gallus und Gutleut beobachte ich die Entwicklung des Europaviertels natürlich sehr genau. Ich denke, dass hier durchaus Chancen und Herausforderungen für die angrenzenden Viertel Frankfurts entstehen. Etwa durch eine Aufwertung des Freizeitwerts, die bessere Verkehrsanbindung oder die Versorgung mit Bildungseinrichtungen.“*

**Eva Triantafillidou,  
Ortsvorsteherin Ortsbeirat 1**



*„Vom Hauptgüterbahnhof zu einem neuen, modernen Stadtteil, der so gut wie alles bietet: Das Europaviertel zeigt, wie dynamisch Frankfurt wächst. Mich als Bauingenieur macht es stolz, an diesem Projekt maßgeblich mitwirken zu dürfen. Die gesamte Erschließung der Infrastruktur sowie die Integration als Stadtteil ist eine beträchtliche Aufgabe und Herausforderung für alle Beteiligten und auch für die Anwohner. Die Stadtbahn ist das i-Tüpfelchen. Ich freue mich auf die Umsetzung des letzten großen Verkehrsprojekts im Europaviertel.“*

**Ingo Kühn,  
Gesamtprojektleiter Erschließung**



- ◀ **Station „Emser Brücke“:** Sie schafft im wörtlichen Sinn den Brückenschlag zwischen den Frankfurter Stadtteilen Gallus und City West. Beide Viertel sind von hier schnell und bequem zu erreichen.



- ▲ **Station „Europagarten“:** Hier steigen Fahrgäste in einer stadtnahen Oase aus. Der Europagarten erstreckt sich über rund sechs Hektar und ist damit ein großzügiges Naherholungsgebiet mitten in Frankfurt. Das Areal wird von einem Gemeinschaftstunnel für Autos und Stadtbahn unterquert.



## Standortvorteile

Rund 30.000 Menschen leben und arbeiten im Europaviertel. Hier verbinden sich städtebauliche Großzügigkeit, ein ausgewogener Mix aus Wohnen und Gewerbe, breite Rad- und Fußgängerwege sowie große Parks und Treffpunkte für Freizeit und Geselligkeit zu einem guten Lebensgefühl.

Zugleich ist das Europaviertel Symbol für die Weiterentwicklung der Stadt Frankfurt als Zentrum der Rhein-Main-Region. Denn dieses neue Quartier steht für familienfreundlichen Wohnraum und moderne Arbeitsstätten. Es fördert den innerstädtischen Standort der Frankfurter Messe und ermöglicht durch die Sicherung künftiger Flächen potenzielle städtebauliche Erweiterungen. Es stützt das Ansehen der Stadt als europäisches Finanz- und Dienstleistungszentrum.

*„Vom Europaviertel erwarten die Menschen städtebauliche Großzügigkeit, einen gelungenen Mix aus Wohnen und Gewerbe, eine Vielzahl an Verkehrsmitteln, breite Rad- und Fußgängerwege, große Grünflächen und Parks, Treffpunkte für Freizeit und Geselligkeit mit Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuung und vielem mehr. Mit der Stadtbahn erhält das Quartier neben der S-Bahn eine zweite wichtige Anbindung. Wir freuen uns darauf.“*

**Thaddäus Zajac,  
Geschäftsführung, Aurelis**



*„Das Europaviertel ist Wachstum pur, und zwar im allerbesten Sinn. Es macht wirklich Spaß, mitzuerleben, wie hier ein neues Viertel entsteht, und dieses in gewisser Weise sogar mitzugestalten. Wir sehen das Europaviertel als große Chance für Menschen und Unternehmen in Frankfurt und natürlich für Gäste aus allen Ländern der Welt.“*

**Bernhard Wienand,  
Hotel Manager, DORMERO  
Hotel Frankfurt Messe**



*„Wer will schon eine Baustelle vor der Tür haben? Natürlich bringt das Lärm, Schmutz und Verkehrschaos mit sich. Ich bin dennoch ganz bewusst hierher gezogen, weil ich sicher bin, dass sich das Europaviertel zu einer kleinen Oase in der Stadt entwickeln wird.“*

**Nina Nentcheva,  
Anwohnerin**



*„Zu einem lebendigen Stadtteil gehören gute öffentliche Verkehrsanbindungen. Das Europaviertel wird von der Verlängerung der U5 profitieren. Und auch die Messe Frankfurt als Unternehmen im Herzen der Stadt erhält zusätzlich zu den bisherigen Anreisemöglichkeiten via S- und Straßenbahnen sowie U4 einen Anschluss auf ihrer Südseite.“*

**Uwe Behm, Geschäftsführer,  
Messe Frankfurt**



- ▲ **Station „Wohnpark“:** Dies ist der letzte Halt auf der verlängerten Stadtbahnlinie U5 – hier werden zukünftig Menschen ein- und aussteigen, die zur Arbeit oder ins Vergnügen starten sowie zu Hause ankommen. Denn in diesem Teil des Europaviertels sind vorwiegend Wohnungen entstanden.



*„Wir wissen, was es für Anwohner heißt, wenn vor ihrer Haustür eine Stadtbahnstrecke gebaut wird. Wir werden alles tun, damit die Lärm- und Schmutzbelastungen möglichst gering bleiben – und wir danken für das Verständnis, das uns und unseren Bautrupps schon jetzt entgegengebracht wird.“*

**Wendelin Friedel,  
SBEV-Geschäftsführer**

*„Als Ingenieur bin ich natürlich begeistert, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Wir sind sehr gut vorbereitet auf die bevorstehenden Arbeiten, wissen aber aus Erfahrung, dass auf einer Großbaustelle eigene Gesetze gelten. Unser Team ist bestens aufgestellt, professionell zu reagieren und effizient zu arbeiten.“*

**Kai Mumme, Projektleiter**





## Sie haben noch Fragen?

### Aktuelle Informationen

... finden Sie auch auf unserer Internetseite. Dort erhalten Sie jeweils die aktuellen für Sie relevanten Informationen zum Baustellengeschehen sowie zu geplanten Bauarbeiten entlang des neuen Streckenabschnitts.

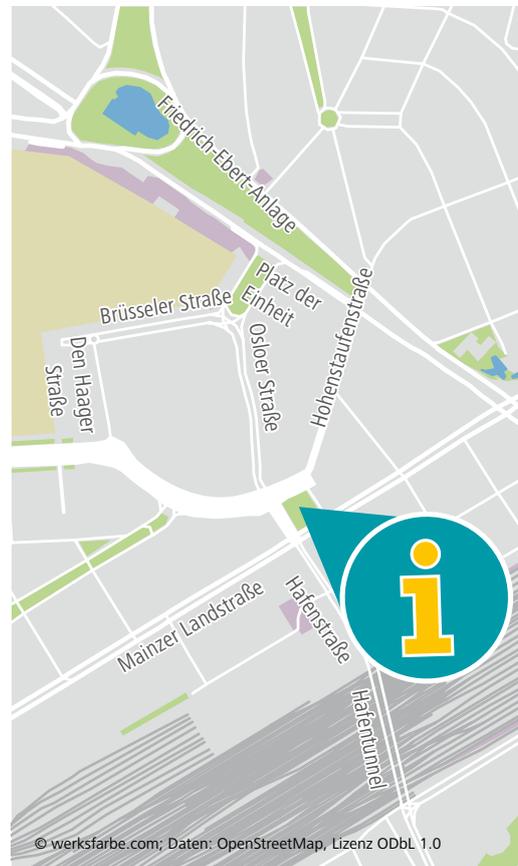
Besuchen Sie uns online unter

[www.sbev-frankfurt.de](http://www.sbev-frankfurt.de)

Gern beantworten wir Ihre Fragen auch individuell. Bitte wenden Sie sich an [info@sbev-frankfurt.de](mailto:info@sbev-frankfurt.de)

### Infocontainer

Wenn Sie persönlich Kontakt zu uns aufnehmen möchten, besuchen Sie uns doch bitte in unserem Informationscontainer am Güterplatz (gegenüber dem „Skyline Plaza“). Die wechselnden Zeiten unserer Sprechstunden sind vor Ort angeschlagen. Natürlich finden Sie jeweils aktuelle Angaben auch auf unserer Website.



#### **Herausgeber**

VGF Verkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH  
Kurt-Schumacher-Straße 8  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: (0 69) 2 13-03  
presse@vgf-ffm.de  
www.vgf-ffm.de  
www.facebook.de/VGFffm  
www.twitter.com/vgf\_ffm  
blog.vgf-ffm.de

#### **Redaktion**

Bernd Conrads,  
Katja Wegner

#### **Gestaltung und Konzeption**

werksfarbe.com | konzept + design

#### **Druck**

Zarbock, Frankfurt am Main

#### **Die Projektbeteiligten**

